

# Eine Firma mit „Gesicht“



Das gesamte Team von Valentino Speiseeis GmbH freut sich auf Ihren Besuch!

Foto: Mörth

**Rechtzeitig zur Eröffnung der Eissaison hat die WOCHE die geschäftsführende Gesellschafterin von der Valentino Speiseeis GmbH Marion Halbauer zum Interview gebeten. .**



**Marion Halbauer** hat im November 2012 die Geschäftsführung übernommen. Foto: Strametz

**WOCHE: Frau Halbauer, können Sie uns Informationen zu Ihrer Person geben?**

M. Halbauer: Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe einen 6jährigen Sohn. Mich kann man als klassische „Quereinsteigerin“ bezeichnen. Ich komme ursprünglich aus der Modebranche und war bei einigen Firmen in leitender Funktion tätig. Seit meiner Kindheit hatte ich durch meinen leider bereits verstorbenen Vater, der Jahrzehntlang in der Eismaschinenbranche tätig war, immer sehr guten Einblick in die für mich immer schon faszinierende Welt des handwerklichen Eises gehabt. Ich durfte mit ihm viele Kunden besuchen und bekam so den Zugang zu dieser Branche. Ich arbeite seit Mai 2011 bei Valentino und habe im November des Vorjahres die Geschäftsführung übernom-

men, wohlwissend, dass es in der Firma sehr viele gute Mitarbeiter gibt, die mich tagtäglich wirklich toll unterstützen, damit wir gemeinsam unsere Ziele erreichen können.

**WOCHE: Welche Produkte werden bei Valentino produziert und wo verkauft?**

M. Halbauer: Für Hügli – Österreich produzieren wir Eismaschinen für Vitрины in verschiedenen Größen, sowie Eisstangen und Eisdesserts ausschließlich für die Gastronomie. Es gibt rund 3.000 Gastrokunden in Österreich, Italien und Deutschland die Valentinoeis Ihren Gästen anbieten. Im Jahre 2010 wurde mit der Produktion von „Haushaltsbechern“ (480ml) ein zusätzliches Geschäftsfeld eröffnet. Wir wollten uns aber von

Anfang an ganz klar qualitativ von den industriellen Mitbewerbern abheben. Diese eigene hohe Qualitätsvorgabe stellte uns aber teilweise vor extrem hohen Herausforderungen und kostete uns extrem viel Ressourcen sowohl an Material, als auch an Manpower und teilweise an ganz speziellen technischen Lösungen. Die Hartnäckigkeit und der Glaube an das „Machbare“ setzten sich schließlich durch und wir produzierten bald „Becher-Eis“ in einem noch nie dagewesenen Qualitätslevel. Unseren hohen Qualitätsprodukten verdanken wir letztendlich das Interesse von den wirklichen großen „Playern“ im österreichischen Lebensmittelhandel, wie zum Beispiel die SPAR – Gruppe, die sich ganz gezielt nach Produzenten ihrer Spar – Premium – Marke in Österreich umgesehen haben. Höchste Premium – Qualität, gepaart mit „Made in Austria“ waren durchschlagende Argumente, für eine wirklich einzigartige Zusammenarbeit mit Spar auf die wir sehr stolz sind.

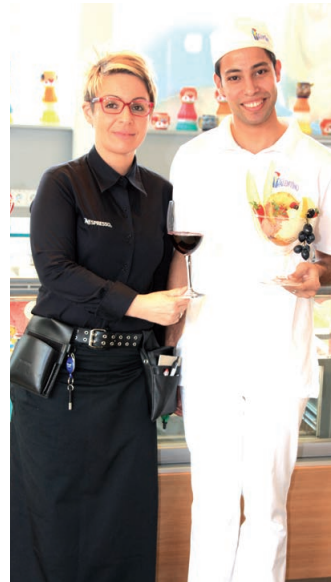
**WOCHE: Wann wurde an einen Neubau gedacht, bzw. wie viel wurde investiert?**

M. Halbauer: Die im Jahre 2010 erzielten Verkaufserfolge, sowohl beim Wanneneis, als

auch im Bechersegment, machten einen Neubau schliesslich unerlässlich. Statt irgendwo auf die günstige „grüne Wiese“ eine neue Produktionsstätte zu bauen, entschieden wir uns für eine Firma mit „Gesicht“, sprich, eine transparente gläserne Produktion, sowie eine große Gelateria mit Café. Das Investitionsvolumen betrug insgesamt rund 5,7Mio €.

**WOCHE: Was sind Ihre Zukunftspläne?**

M. Halbauer: Ständige Weiterentwicklung, Innovationen und große Kundenorientiertheit, ist die Firmenphilosophie von Valentino. Gleichzeitig wollen wir für unsere Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld schaffen, damit sie gerne arbeiten gehen und wir somit das große Potential unserer Mitarbeiter für gemeinsame Erfolge nützen können. WERBUNG



**Iris Nussmüller u. Mohamed Mosand** glänzen mit Eisbecher der Superlative. Foto: Mörth

